

FUSSBALL

Landesliga

RW Mastholte – SC Peckeloh	0:0
1 VfB Fichte Bielefeld	19 16 0 3 49:14 48
2 VfL Theesen	18 13 2 3 53:22 41
3 Spvg. Steinhagen	19 12 2 5 45:23 38
4 SC Verl II	18 12 1 5 32:15 37
5 SC Vlotho	19 9 3 7 33:33 30
6 SC Peckeloh	19 9 2 8 31:29 29
7 VfB Schloß Holte	19 9 2 8 28:29 29
8 TuS Tengern	17 7 6 4 29:19 27
9 Spvg. Brakel	19 8 2 9 38:27 26
10 Maasingen	18 7 1 10 39:41 22
11 Eidingsh.-W.	19 7 1 11 31:45 22
12 FC Kaunitz	19 6 4 9 31:46 22
13 Bad Lippspringe	18 5 6 7 26:29 21
14 RW Mastholte	19 6 2 11 19:35 20
15 SV Avenwedde	17 6 2 9 23:40 20
16 Hövelhofer SV	18 3 3 12 23:40 12
17 Sury. Paderborn	19 1 3 15 23:66 6

Bezirksliga

RW Kirchlengern – Stift Quernheim	1:2
1 VfL Holsen	18 16 2 0 66:12 50
2 Preußen Espelkamp	18 11 2 5 44:24 35
3 Bad Oeynhausen	16 10 4 2 41:13 34
4 SC Bad Salzuflen	18 10 4 4 39:22 34
5 RW Kirchlengern	18 10 2 6 40:26 32
6 Stift Quernheim	18 8 4 6 38:29 28
7 Union Minden	17 8 2 7 28:39 26
8 TuRa Löhne	18 6 5 7 36:34 23
9 FT Dützen	18 6 4 8 46:37 22
10 SC Enger	17 6 4 7 29:23 22
11 Bruchmühlen	18 5 5 8 29:31 20
12 TuS Lohse	15 5 3 7 27:34 18
13 TuS Dielingen	16 4 6 6 20:29 18
14 Petersh.-Ov.	16 3 3 10 23:29 12
15 Werl-Aspe	18 3 3 12 24:63 12
16 TSV Schöttmar	17 0 1 16 11:96 1

Bezirksliga, Frauen

GW Pödinghausen – Union Minden	4:1
1 Tura Löhne	18 14 2 2 54:12 44
2 SC Vlotho	18 12 3 3 41:22 39
3 Werther II	18 11 3 4 44:30 36
4 Bunder SV	18 10 3 5 30:17 33
5 SC Enger II	18 9 3 6 39:33 30
6 SC Bielefeld	17 8 5 4 46:22 29
7 Holzhausen/Sybach	18 7 7 4 38:27 28
8 GW Pödinghausen	18 9 1 8 42:36 28
9 VfB Fichte Bielefeld	18 8 4 6 45:45 28
10 Arm. Bielefeld II	18 6 4 8 37:35 22
11 FC Bad Oeynhausen	18 4 7 7 35:44 19
12 Schildesche	17 5 1 11 26:39 16
13 Union Minden	17 4 3 10 42:58 15
14 TuS Stemwede	17 3 2 12 25:54 11
15 VfL Lieme	17 2 2 13 21:57 8
16 Gehlenbeck	15 1 4 10 15:49 7

Kreisliga A Minden

SV Weser Leteln – VfL Minden	2:3
1 Eidingsh.-W. II	16 14 1 1 39: 9 43
2 Kutenhausen-I.	16 11 3 2 70:17 36
3 TuS Döhren	16 10 3 3 34:18 33
4 TuS Windheim	17 9 4 4 37:24 31
5 FSC Eisbergen	16 9 3 4 36:24 30
6 SV Hausberge	16 7 5 4 34:27 26
7 TuS Lohde/Quetzen	16 8 1 7 35:30 25
8 Böhlhorst-Häverstadt	17 7 4 6 31:39 25
9 SuS Wulfingensien	16 6 2 8 24:32 20
10 VfL Minden	17 5 3 9 31:42 18
11 Kutenhausen-Totd. II	17 5 3 9 19:43 18
12 FC Bad Oeynhausen II	16 5 2 9 31:32 17
13 Volmerdingsen	16 4 4 8 29:37 16
14 SV Weser Leteln	17 5 0 12 25:44 15
15 SV Frille-Wietersheim	16 3 1 12 21:37 10
16 FT Dützen II	17 3 1 13 24:65 10

Kreisliga B Minden Nord

SV Weser Leteln II – Türk SV Minden	1:2
1 TuS Wasserstraße	14 10 1 3 41:22 31
2 SC Hille	14 10 0 4 49:23 30
3 Papinghausen/C.	15 9 2 4 43:18 29
4 Gorspen-Vahlens	15 7 5 3 41:29 26
5 RW Maasingen II	14 8 1 5 29:22 25
6 Union Minden II	14 7 3 4 34:28 24
7 TSG Neuenknick	15 7 3 5 25:27 24
8 FT Dützen III	14 6 3 5 29:29 21
9 Türk SV Minden	15 5 4 6 31:31 19
10 Lohde-O. II	16 4 6 6 33:29 18
11 TuS Oeynhaus. II	16 5 3 8 34:41 18
12 TuS Petershagen-O. II	15 5 1 9 26:34 16
13 FSC Eisbergen III	15 4 2 9 28:54 14
14 Weser Leteln II	16 3 3 10 25:43 12
15 TuS Windheim II	14 2 1 11 13:51 7

A-Junioren, Bezirksliga

Hiddesen – Herringhausen/E.	6:3
1 TSV Oerlinghausen	11 11 0 0 32: 8 33
2 SC Delbrück	10 8 0 2 54:12 24
3 SV Jerxen-Örbe	11 6 3 2 39:22 21
4 SC Herford	11 7 0 4 28:25 21
5 VR Wellensiek	11 6 2 3 47:19 20
6 VfL Hiddesen	12 6 1 5 31:26 19
7 DJK Mastbruch	11 4 3 4 27:27 15
8 TBV Lemgo	11 5 0 6 26:28 15
9 Pr. Espelkamp	11 3 1 7 20:43 10
10 SV Hötter	10 3 0 7 24:24 9
11 SV Kutenhausen-Totd. II	11 2 0 9 96:1 6
12 Herringhausen/E.	12 0 0 12 11:53 0

Testspiele

Bad Salzuflen – Tengern	1:5
Elverdissen – Lockhausen	3:1
Holsen II – Fabbenstedt	2:2
Speng – TSV Bünde II	6:5
Quernheim II – Bischofshagen-Wittell	0:4
Hunnebrock II – Alswede II	9:0
Dryen II – Dünne	3:1
Enger-Westerreger – Hiddensen II	3:4
Bardüttlingdorf – Riemslöh	2:7
Muckum – Kirchlengern III	1:2
Mennighüffen – Tengern II	2:2
Rödinghausen II – Bückeburg	2:3
Enger III Fichte Bielefeld II	0:8
Eidingshausen-Werste III – Auetal II	3:2
FC Bad Oeynhausen – Lüerdissen	2:0

HANDBALL

Frauen, Bezirksliga MI-LK

SV Warmen – SG Häver-Lübbecke	32:33
1 Nettelstedt II	15 12 2 1 382:279 26: 4
2 TV Hille	15 9 4 2 306:270 22: 8
3 Meifen/Röcke	14 10 0 4 308:268 20: 8
4 Petershagen	14 9 2 3 291:266 20: 8
5 Möllbergen	15 8 2 5 322:295 18:12
6 Häver-Lübbecke	16 7 2 7 395:408 16:16
7 Espelkamp/F.	15 6 1 8 308:342 13:17
8 Oberlöhbe II	15 6 1 8 320:344 13:17
9 SV Warmen	15 5 1 9 321:351 11:19
10 HSG Porta	15 5 0 10 332:339 10:20
11 Lit Germania III	14 2 2 10 282:326 6:22
12 HSG Euro II	15 1 1 13 296:375 3:27

Bundestrainer feiert seinen 75. Geburtstag bei der TG Werste



Lehrgang mit dem Bundestrainer: Bianke Lichte (v. l.), Tim Kunze, Christopher Wilkening, Kursat Amacı, Stella Fechner, Leonard Christ, Tessa Fechner, Leon Derksen, Dirk Kunze, Bundestrainer, Akio Nagai (Bundestrainer 9.Dan) Johanna Lichte, Ferris Fechner, Niklas Brökel, Moritz Sikora, Cedric Fechner, Lio Schröder, Tim Vogel, Maxine Schmidt, Werner Knofe (Trainer 1.Dan), Moritz Pütker, Clyde White (Abteilungsleiter 3. Dan).

FOTO: TG WERSTE

■ Bad Oeynhausen (nw). Beim „Maeda Dojo“, der Karateabteilung der TG Werste, gab es neulich einen Lehrgang mit dem Bundestrainer Akio Nagai Shihan, dem im vergangenen Jahr der 9. Dan verliehen wurde. Akio Nagai wurde am 19. Februar in Yamaguchi (Japan) als der erste Sohn einer Samurairfamilie geboren. Seit 1965 lebt er in Düsseldorf. Nagai ist eines der Gründungsmitglieder der Internationalen Shotokan Karate-Do Gesellschaft (SKIF) und leitet erfolgreich seit 1975 die deutsche Sektion

„Shotokan Karate International Deutschland (SKID). Dabei feierte der Großmeister seinen 75. Geburtstag bei seinem Besuch in Bad Oeynhausen. Gut 70 Karatekas machten beim Lehrgang mit. „Außer den befreundeten Dojos aus der Region Gütersloh, Greven, Herford und Beelen, hatte wir dieses mal auch Besuch aus Auerbach dem Vogtland“, sagt TGW-Abteilungsleiter Clyde White. Für einige Werster Athleten war es das erste mal, dass sie mit dem Bundestrainer trainierten. Nagai zeigt sich beein-

druckt vom hohen Niveau der Karateka der TG Werste. „Was macht ihr euren Sportlern ins Essen?“, fragte Nagai scherzhaft. Clyde Whites Antwort darauf dauerte nicht lange: „Karate ist eine Disziplinsportart, und man erreicht nur etwas mit viel Fleiß.“ Dazu komme, dass er an seiner Seite ein zuverlässiges Trainerteam habe. Werner Knofe (1. Dan) und Phillip Hus (2. Braungurt) betreuen die Karatekas bei ihren Prüfungen, die die meisten mit Auszeichnung bestanden.

PRÜFUNGEN

◆ Gelber Gürtel (8. Kyu): Tessa Fechner, Moritz Sikora, Slawick Kucho, Lio Schröder.

◆ Violetter Gürtel (5. Kyu): Leonard Christ, Maxine Schmidt, Stella Fechner, Cedric Fechner, Ferris Fechner, Christopher Wilkening.

◆ Violetter Gürtel (4. Kyu): Amacı Kursat, Lion Derksen, Johanna Lichte, Dirk Kunze, Tim Kunze, Moritz Pütker.

Ice Dragons lassen es krachen

Play-Off-Spiele der Eishockey-Regionalliga: Herforder EV gewinnt das erste Halbfinalspiel bei den Ratinger Ice Aliens und braucht nun nur noch zwei Siege zum Einzug ins Endspiel

Von Markus Voss



Ausgerutscht: Ratingens Stepan Kuchynka wird gefoult, kann aber noch den Puck spielen und vereiteln, dass Philipp Brinkmann den erreicht.

FOTO: ACHIM BLAZY

■ Ratingen. Der Herforder EV verpasste zwar die Meisterschaft der Eishockey-Regionalliga, spielt aber über den Umweg der Relegationsrunde nun um die Meisterschaft. Vor offiziell 528 Zuschauern gewannen die Ice Dragons gestern das erste Halbfinalspiel der Play-Off-Runde bei den Ratinger Ice Aliens ebenso überraschend wie verdient mit 5:2. Insgesamt werden drei Siege zum Finalinzug benötigt – der zweite soll schon am kommenden Freitag folgen, wenn die Ice Aliens zu Gast „Im Kleinen Felde“ sind.

Die Partie in Ratingen begann zunächst recht zäh, der erste ernsthafte Torchuss des Spiels war erst in der 4. Minute durch Jan-Niklas Linnenbrügger zu verzeichnen. Als die Gäste aber erstmals in Überzahl agierten, da nutzten sie das sofort aus: Nach einem Pfstossenschuss Kilian Hutt von der blauen Linie landete der Puck bei Florian Kiel, der für die Führung der Ice Dragons sorgte. Als bei denen aber wenig später Leon Nasebandt auf die Strafbank musste, führte auch die zweite Überzahlsituation zu einem Treffer: Matthias Potthoff glich in der 9. Minute aus. Die nächste gute Chance durch Zack MacQueen wurde zwar noch ausgelassen, in der 13. Minute aber klingelte es zum zweiten Mal im Kasten der Ice Aliens: Nach einem Solo Linnenbrüggers ließ Ratingens Torhüter den Puck abprallen, Sven Johannhardt reagierte am schnellsten und drückte den Puck zur verdienten Pausenführung über die Linie.

Das zweite Drittel war von einer Reihe von Strafzeiten geprägt, Ratingen agierte nun

deutlich ruppiger. Doch zunächst mussten die Herforder eine Unterzahlsituation überstehen, nachdem Kris Gehring durch Jan-Niklas Linnenbrügger in höchster Not retten. Und kaum waren die Aliens wieder komplett, da stellte sie auch den Anschluss her, als Dustin Schumacher den Anschlusstreffer erzielte. Das Schlussdrittel begann mit einem Paukenschlag, denn nur wenige Sekunden waren gespielt, als Kilian Hutt die Überzahl seines Teams mit einem Schlagschuss von der blauen Linie nutzte, um den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her zu stellen – die Gastgeber

wirkten danach etwas konservativ. Prompt ergaben sich zwei gute Möglichkeiten für MacQueen und Bohle, die aber ungenutzt blieben. Für die Vorentscheidung sorgte Leon Nasebandt, der einen muster-gültigen Pass Fabian Staudts in der 46. Minute zur 5:2-Führung nutzte. Ratingen fand nicht mehr ins Spiel zurück, agierte im Angriff viel zu wenig präzise und leistete sich eine ganze Reihe technischer Fehler, selbst Pässe über zwei Meter kamen nicht mehr an.

Und dann durften die vielen mitgereisten Herforder Fans jubeln – sie träumen nun vom Endspiel. Die ersten Voraussetzungen dafür sind geschaffen. „Das war heute ein gutes Spiel auf hohem Niveau“, freute sich Herfords Fabian Staudt nach der Partie, wir waren heute die Mannschaft, die mehr Willen gezeigt hat. So kann es weitergehen!“.

Die Play-Off-Spiele

Viertelfinale (zwei Siege reichen zum Weiterkommen)

Hammer Eisbären – Dinslaken Kobras	7:4, 4:2	2:0
Bären Neuwied – Herforder EV	3:7, 2:5	0:2
Ratinger Ice Aliens – Diez-Limburg Rockets	9:6, 5:1	2:0
Luchse Lauterbach – Neusser EV	5:2, 3:5, 5:6	1:2

Halbfinale (drei Siege reichen zum Weiterkommen)

Ratinger Ice Aliens – Herforder EV	2:5	0:1
Hammer Eisbären – Neusser EV	(Die weiteren Termine: 3., 5., 10. und 12. März)	

PERSÖNLICH

Jens Wiese (30), Zweitliga-Handballer und TuS N-Lübbecke-Schreck, hat mit der HSG Nordhorn-Lingen wenige Tage nach dem Überraschungserfolg in Lübbecke ein weiteres Spitzenteam ärgern können. Beim 29:29 (16:13) gegen den Tabellenzweiten TV Hüttenberg war Wiese sechs Mal erfolgreich.

Aufbruchstimmung

Tennis: SC Oberbecken/Babbenhausen meldet wieder eine Männermannschaft

■ Bad Oeynhausen (nw). Der Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des SC Oberbecken/Babbenhausen im Rasthaus *Alter Förster* war die Nachricht, dass der Tennisclub nach vielen Jahren wieder eine 1. Männermannschaft hat. Acht junge Spieler, die durch die Trainer des TSCOB technisch, taktisch und konditionell gut vorbereitet in die Tennisaison der Kreisklasse starten werden sollen des neue Aushängeschild des Vereins werden, obwohl wieder einmal ein Einbruch und dessen Folgeschäden, Wasserrohrbruch mit zig Tausenden Litern Wasserverlust und alters- und krankheitsbedingte Mitglieder Austritte die Bilanz geschnitten haben.“

Trotz dieser beruhigenden Entwicklung werde 2017 ein finanziell schwieriges Jahr, da die Plätze 1 und 2 saniert werden müssten. Die Kosten seien zwar zu gut zwei Dritteln durch Zuschüsse der Stadt gedeckt, erforderten aber eine Finanzierung durch den Verein der dann immer noch „ho-

hen Restsumme“. Positive Nachrichten gibt es aber bei der Wiederwahl der Schriftführerin Barbara Herbeck und bei der Neubesetzung der Position des Jugendwarts, die bisher kommissarisch durch 1. Vorsitzenden und Sportwart wahrgenommen wurde. „Hier gibt es Zusagen die im Nachhinein noch bestätigt werden“, so Harald Renzenbrink. In diesem Zuge müsse der Jugend eine noch größere Aufmerksamkeit gewidmet werden und verlange von den Mitgliedern viel Verständnis und Kompromisse zum Beispiel bei Zeiten der Platzbelegung anlässlich von Trainings- und Medenspielen.

Neue Wege geht der TSCOB mit dem Westfälischen Tennisverband (WTV) bei der Vereinsberatung vor Ort oder verschiedenen Seminare in Kamen, aktuell beispielsweise der Platzpflege und deren Umsetzung im Verein. Auch der Erfahrungsaustausch zwischen den anderen Bad Oeynhausener Vereinen und die Kooperationen würden im Fokus stehen. Anfänge sollen durch die Neuaufgaben des Vereins- und regionalübergreifenden, legendären „Vater-und-Sohn-Turniers“ gestartet werden. Ab Mitte 2017 soll dann das Projekt „40 Jahre TSCOB (1978 bis 2018)“ frühzeitig in die Planung gehen. Renzenbrink: „Ein Jahr mit vielen Aufgaben und der damit anstehenden Arbeit wartet auf Mitglieder und Vorstand.“